

## KOMPASS – ANTIrA – NEWSLETTER NR. 28 - JUNI 2014

**+++ Marsch der Refugees und Sans Papiers on Tour – Kommt nach Brüssel! +++  
Melilla/Sizilien: Movements of Migration an den Außengrenzen +++ 7.6.: Vierte ‚Stop  
Dublin II/III‘ - Demo in Frankfurt +++ 12.6.: Bleiberechtsdemo von Jugendliche ohne  
Grenzen zur IMK in Bonn +++ 20. - 22.6.: Frauenflüchtlingskonferenz in Frankfurt ++  
+ Bundesweites Netzwerk gegen Abschiebungen +++ Rückblick auf Proteste im Mai  
und Blockupy +++ Ab 14.7.: Floß-Tour mit Women in Exile +++ Weitere  
Vorankündigungen für die nächsten Monate +++**



© Andrea Linss / Quelle: <https://www.flickr.com/photos/alinss/14036865627/in/set-72157644695159036/>

Liebe Freundinnen und Freunde!

"Pour la liberte, c'est la marche des sans papiers, de Strasbourg a Brussels a pied!" (Für die Freiheit, das ist der Marsch der Papierlosen, zu Fuß von Strassburg bis nach Brüssel!) - dieser Slogan erschallte an all den Orten, die der Marsch für Freiheit nach dem Start am 18. Mai im Elsass durchquerte. Über mehrere Stationen rund um Saarbrücken erreichte der Fussmarsch am 1. Juni Schengen und

verwandelte diesen symbolischen Ort in eine Protestzone gegen das EU-Grenzregime (siehe Kurzbericht unten). An der Marschgruppe nehmen bislang 60 bis 150 Menschen teil, zum Auftakt kamen bis zu 400 und nach Schengen rund 200 Leute. Das ist sicher kleiner als zunächst erhofft, doch die gemischte Zusammensetzung führt vielfältige Erfahrungen zusammen. Refugees vom

Berliner Oranienplatz und eine Delegation aus Tunesien, Selbstorganisierte und UnterstützerInnen aus verschiedenen Städten und Ländern sind in den ersten beiden Wochen zu einem Power-Team zusammen gewachsen und dieses ambitionierte Projekt - siehe <http://freedomnotfrontex.noblogs.org/> - verdient auch weiterhin alle Solidarität.



Und repräsentiert dieser Marsch nicht die transnationale politische Spitze eines sozial-politischen Eisbergs? Am 28. Mai stürmen erneut Hunderte von MigrantInnen die Zäune von Melilla – siehe den beeindruckenden Filmbericht unter

<http://www.tagesschau.de/ausland/melilla-ansturm100.html> - und zwei Tage später erreichen innerhalb von 24 Stunden über 3.000 Boatpeople Sizilien. Bereits jetzt Anfang Juni, zu Beginn der „Saison“, sind mehr MigrantInnen in Italien angekommen als im gesamten Jahr 2013! Das ist der Kontext, in dem der Marsch stattfindet und auf den er sich mit Solidaritätsbekundungen und Aktionen (wie am 1. Juni in Schengen) auch unmittelbar bezieht.

Quer durch Europa flammen zudem neue Proteste auf: Im Mai gab es Aufruhr in mehreren britischen Abschiebegefängnissen sowie

Kundgebungen gegen Abschiebehaft in Debrecen und in Bologna; afghanische Flüchtlinge protestieren in Ankara mit Hungerstreiks für ihre Rechte, in Calais spitzt sich mit Räumungen die Situation der TransitmigrantInnen zu. Ein neuer Hungerstreik einer Non-Citizen-Gruppe in Berlin, Demonstrationen gegen Dublin II/III in Frankfurt, Protestzelte in Hannover und in mehreren bayrischen Städten, ein Sit-In von ‚Lampedusa in Hamburg‘ (jeweilige Kurzberichte und Links siehe unten): auch in Deutschland gären die Refugee-Proteste unvermindert weiter.

Kann es gelingen, dass der Marsch daraus eine weitere Dynamik, eine stärkere Mobilisierung und mehr Öffentlichkeit gewinnt? Jetzt in den kommenden Tagen in Luxemburg, wo er auf die EU-Innenminister trifft, und dann ab 20. Juni in Brüssel, wo eine ganze Aktionswoche in Vorbereitung ist? Am 26. Juni, zum Beginn des EU-Gipfeltreffens der Regierungs-Chefs, ist jedenfalls eine größere Demonstration geplant, am 27. und 28. Juni folgen ein Gegengipfel zu Migration sowie eine Konferenz, in denen die weiteren transnationalen Perspektiven im Mittelpunkt stehen. Mobilisiert und kommt nach Brüssel!!

<http://kompass.antira.info> wurde 2011 als Überblicks- und Informationsplattform für die antirassistische Bewegung eingerichtet, um die vielfältigen antirassistischen Initiativen und Spektren übergreifend darzustellen und damit auch für neue Interessierte einen besseren Zugang zu schaffen. Mit diesem monatlichen Newsletter möchten wir über die Webseite hinaus einen weiteren Schritt der kontinuierlichen Vernetzung und Verbreiterung anpacken. Und wir übernehmen gerne Hinweise und Berichte zu überregionalen Terminen und Aktionen.

mit besten Grüßen,

die Kompass-Crew / Kontakt: [kompass-notify@antira.info](mailto:kompass-notify@antira.info)

<http://kompass.antira.info> | Mailkontakt: [kompass-notify@antira.info](mailto:kompass-notify@antira.info)

Kompass – AntiRa – Newsletter Nr. 28 – Juni 2014



## **AKTIONEN UND TERMINE IM JUNI:**

### **Am 7.6. in Frankfurt: Vierte Demo der selbstorganisierten Flüchtlinge in Rhein-Main gegen Dublin II/III - 14:30 Uhr Roßmarkt**

Über 200 Menschen beteiligten sich am 8. Mai an einer sehr stimmungsvollen Demonstration gegen die Dublin-Abschiebungen im Frankfurter Flughafen, angeführt von selbstorganisierten Refugees vor allem aus Eritrea und Somalia. Als Refugees 4 Change (RE4CH) rufen sie nun für den 7. Juni zu ihrer vierten Demonstration in der Frankfurter Innenstadt auf.

„Wie lange müssen wir noch für unsere Rechte kämpfen? Gibt es keine Gerechtigkeit für uns? Wann werden unsere Rufe endlich gehört werden? Wir sind schon lange müde, aber wir demonstrieren trotzdem weiter für Gerechtigkeit. Warum werden wir immer noch marginalisiert und diskriminiert? Was genau bedeutet Demokratie eigentlich? Damals in unseren Herkunftsländern dachten wir, dass wir den Unterschied zwischen einer Demokratie und einer Diktatur genau kennen. Wenn wir heute aber das Verhalten der Europäischen Union gegenüber Flüchtlingen analysieren, ist uns vieles nicht mehr so klar. Wir hoffen, dass unser Leid bald ein Ende findet. Weil wir daran glauben, dass hilflose Flüchtlinge in demokratischen Staaten nicht verfolgt oder bestraft werden sollten. Wir fordern einen umgehenden Stopp aller Abschiebungen in die gesetzlosen Länder in Europa und ein sofortiges Ende der rassistischen Dublin-Verordnungen...“

Kontakt und der ganze Aufruf in mehreren Sprachen unter:

0152/15829842 / [rifugiati.milano@gmail.com](mailto:rifugiati.milano@gmail.com) / <http://refugeesforchange.wordpress.com/>  
[www.facebook.com/refugees4change](http://www.facebook.com/refugees4change)

---

### **Am 12.06.2014 in Bonn: Proteste gegen Verschärfung des Zuwanderungsrechts bei der Innenministerkonferenz**

Vom 11. bis 14. Juni 2014: Junge Flüchtlinge veranstalten ein Protestprogramm und wählen den Abschiebeminister 2014. Wir fordern: Bleiberecht statt Ausweitung von Inhaftierung, Einreisesperren, Aufenthalts- und Arbeitsverboten!

Anlässlich der Innenministerkonferenz (IMK) in Bonn protestieren die Jugendlichen ohne Grenzen (JoG) und ihre Bündnispartner am 12.06.2014 um 17 Uhr am Münsterplatz mit einer bundesweiten Demonstration gegen die geplanten Verschärfungen des Zuwanderungsrechts. Das Motto: „Willkommenskultur! Bleiberecht für ALLE, jetzt sofort!“ Während der Demonstration wird auch der Abschiebeminister des Jahres 2014 gewählt.

Der ganze Aufruf und das gesamte Programm von JoG über den Kontakt: [presse@jogspace.net](mailto:presse@jogspace.net) und auf [www.jogspace.net](http://www.jogspace.net)

---

### **Vom 20.06. – 22.06.2014 in Frankfurt: 2. Karawane FlüchtlingsFrauenKonferenz**

Gemeinsam gegen Isolation! Für ein solidarisches Leben in Freiheit und Selbstbestimmung!

Aufruf in vielen Sprachen unter: <http://thecaravan.org/node/4081>

Programm: Freitag, 20. Juni 2014: Demonstration im Gedenken an Christy Omordion Schwundek;

Samstag, 21. Juni 2014: Vormittag: Inputbeiträge zu Kampf im Herkunftsland, frauenspezifische Fluchtgründe, Kinder im Herkunftsland;

<http://kompass.antira.info> | Mailkontakt: [kompass-notify@antira.info](mailto:kompass-notify@antira.info)

Kompass – AntiRa – Newsletter Nr. 28 – Juni 2014

Nachmittag: Warum ist Selbstorganisation notwendig? Anschließend Kulturprogramm

Sonntag, 22. Juni 2014: Wie stärken wir unsere Frauenkämpfe?

Falls ihr euch an der Vorbereitung und Organisation der Konferenz beteiligen wollt, kontaktiert uns: [woman@thecaravan.info](mailto:woman@thecaravan.info)

## RÜCKBLICK AUF TREFFEN UND PROTESTE IM MAI:

### Bundesweite Vernetzung gegen Abschiebungen

Jüngst haben sich in verschiedenen Städten neue Gruppen gegründet, die sich ganz konkret mit der Verhinderung von Abschiebungen und der Situation in den Abschiebeknästen auseinandersetzen wollen. Die massive Wellen von Dublin-Abschiebungen, aber auch die fast unangreifbare Praxis der Charterabschiebungen haben den Protest gegen Abschiebungen vor neue Herausforderungen gestellt. Daher ist es geboten, die bestehenden Anti-Abschiebe-Initiativen überregional zu vernetzen, um so Erfahrungen und Praktiken dauerhaft auszutauschen, Anfragen von Betroffenen zu koordinieren und die Strukturen zu stärken. Auf einem ersten Anti-Abschiebe-Vernetzungstreffen Anfang Mai haben Gruppen aus Berlin, Frankfurt, München, Würzburg, Dresden, Regensburg und Wien beschlossen, die bestehenden Strukturen neu auszurichten und auszubauen. Dafür ist es auf jeden Fall dringend nötig, dass sich weitere interessierte Gruppen an den „neuralgischen“ Punkten des Abschieberegimes (Düsseldorf, Freiburg...) bereit erklären, Teil der Vernetzung zu werden! Außerdem wurde für den Herbst ein dezentraler Aktionstag gegen Abschiebeknäste und -flughäfen vereinbart. Ein Folgetreffen der Vernetzung wird Ende August auf dem NoDeportationCamp in Eisenhüttenstadt stattfinden. Seid dabei!

Bei Fragen zur Vernetzung wendet euch an [vga@antira.info](mailto:vga@antira.info)

### Blockupy – May of Solidarity - Europaweite Aktionstage vom 15.- 25. Mai



„Laut, bunt, gute Stimmung: Mehr als 10.000 Menschen protestieren momentan in vier deutschen Städten – Berlin, Düsseldorf, Hamburg und Stuttgart – bei aktivistischen Blockupy-Demonstrationen gegen das autoritäre europäische Krisenregime. Auch in Rom, Paris, Madrid und anderen europäischen Städten demonstrieren am heutigen Samstag Tausende. Die Proteste sind Teil der Europäischen Aktionstage „Grenzenlos solidarisch – für Demokratie von unten“ („Solidarity beyond Borders – for Democracy from below“). In 13 Ländern finden in der kommenden Woche weitere Demonstrationen, Proteste und Aktionen gegen die Kürzungs- und Verarmungspolitik der Troika aus EU, EZB und IWF statt. Blockupy ist Teil dieses länderübergreifenden, grenzüberschreitenden Protests...“

So beginnt die Pressemitteilung der Blockupy-Koordination am 17. Mai, dem zentralen Aktionstag des May of Solidarity, ausführlicher

hier: <https://blockupy.org>

Einige der migrationsbezogenen Aktivitäten sind hier zusammengefasst:  
<https://blockupy.org/3701/17-18-5-blockupy-deportation-airport-erster-grenzueberschreitung-des-march-for-freedom-proteste-in-bolognagsfreiheit-und-bleiberecht-fuer-alle-erste-grenzueberschreitung/>

Schließlich der Verweis auf die internationale Webseite mit weiteren Berichten:  
<http://mayofsolidarity.org>

---

## Strasbourg, Saarbrücken, Schengen – kurze Impressionen vom Marsch für Freiheit



Mit 300 bis 400 TeilnehmerInnen startet der Marsch für Freiheit am 18.5. von Kehl nach Strasbourg, ohne Probleme fand die erste Grenzüberschreitung statt. Ein guter Fernsehbericht zum Auftakt: <http://info.arte.tv/de/fluchtlinge-marsch-gegen-die-festung-europa>

Gesammelte Infos zum March for Freedom rund um die Stationen in Saarbrücken finden sich auf der Webseite des Flüchtlingsrates Saarland: <http://www.asyl-saar.de/sonderseiten/protestmarsch.html>

zudem ein sehenswerter Video aus den Saarland-Nachrichten:  
<http://m.youtube.com/watch?v=glFto6UOWm8&feature=youtu.be>



Und am 1. Juni wurde, wie einleitend erwähnt, der symbolische Ort Schengen in eine Protestzone verwandelt: mit der Überquerung der Mosel mit einem Schlauchboot, mit der Umdekoration der dortigen Denkmäler sowie einer Dachbesetzung und Belagerung des Schengen-Museums. Fotos und Berichte dazu sowie zu früheren und kommenden Aktionen auf der Webseite des Marsches:

<http://freedomnotfrontex.noblogs.org/>

Spenden sind nach wie vor gefragt - auf das Solidaritätskonto: "Protest March for Freedom", Kontonr.: 106028977 BLZ 17092404 Volksbank Fürstenwalde  
Kontakt: [freedomnotfrontex@riseup.net](mailto:freedomnotfrontex@riseup.net)

## Refugee Protests in Hannover

Seit Samstag, dem 24. Mai 2014, protestieren Flüchtlinge in Hannover gegen die Zustände in Niedersachsen für ihre Rechte. Am Mittwoch, den 28. Mai 2014 räumte die Polizei einen Teil der des friedlichen Protestcamps. Daraufhin trat einer der Aktiven in den Hungerstreik, eine weitere Demonstrationen fand am Flughafen und am Abschiebeknast statt, um gegen die Abschiebung eines Mitstreiters nach Spanien zu protestieren... Weitere Aktionen sind in Gang.

Weitere Informationen: <http://ageeb1999.wordpress.com/>

## Refugee Strikes in Bayern:

Bayreuth : <https://www.facebook.com/RefugeeOberfrankenStrike>

Nürnberg : <https://www.facebook.com/strikenuernberg?fref=ts>

Würzburg :

<https://www.facebook.com/pages/Solidarit%C3%A4t-mit-den-streikenden-Fl%C3%BChtlingen-in-W%C3%BCrzburg-Unterfranken/230679037141236>



Amberg :

<https://www.facebook.com/pages/Refugeestreikamberg/1474354409450057?fref=ts>

---

### **Sit-In von 'Lampedusa in Hamburg'**

Eine weitere 'Lampedusa in Hamburg'-Demo fand am 31.5. in Form eines Sit-In am Rathausplatz statt. Die zentrale Forderung an diesem Tag: we demand our work permit! Wir fordern unsere Arbeitserlaubnis!

Fotos der Aktion hier: <http://kein-mensch-ist-illegal-hh.blogspot.de/2014/05/lampedusa-in-hamburg-demo-315-mit-sitin.html>

Weitere Infos unter <http://lampedusa-hamburg.info/>

## **WEITERE TERMINE DER NÄCHSTEN MONATE:**

### **Vom 14.7. bis 24.8.2014: Flüchtlingsfrauen werden laut! Aktionstour quer durch Deutschland**

Aus dem Aufruf: „Gefahrenvolle Reisewege, herum geschoben durch ganz Europa, untergebracht in Sammelunterkünften oft weit weg von jeder Infrastruktur, Gutscheine, Arbeitsverbote, ein alltäglicher Kampf um ausreichende medizinische Versorgung, immer gegenwärtig die Angst vor Abschiebung... und Sexismus, wie ihn jede Frau erlebt noch dazu... wir Flüchtlingsfrauen haben allen Grund laut zu werden und ein menschenwürdiges Leben einzufordern. Wir laden alle Flüchtlingsfrauen ein, mit uns zusammen laut zu werden!

Im Sommer 2014 wollen wir uns gemeinsam mit anderen Flüchtlingsfrauen an einem Projekt des Musikers Heinz Ratz und seiner Band Strom & Wasser beteiligen: Auf Flößen werden wir vom 14.7. bis 27.8. über Flüsse und Kanäle von Nürnberg bis Berlin reisen, als schwimmende Demonstration auf die Situation von fliehenden Frauen und Kindern aufmerksam machen und lautstark unsere Forderungen in die Öffentlichkeit tragen...“

Der gesamte Aufruf hier: <http://women-in-exile.net/>

Rahmenprogramm und Tour-Termine finden sich hier: <http://www.strom-wasser.de>

Kontakt: [info@women-in-exile.net](mailto:info@women-in-exile.net)

Tel.: 0331 / 24348233 (Büro)

---

### **Ende August: NoDeportationCamp in Eisenhüttenstadt**

Mehr demnächst unter <http://lagerwatcheisen.blogspot.eu/>

---

### **30. August in Büren: Demonstration gegen den Abschiebeknast**

Mehr Infos demnächst unter <http://abschiebefrei.blogspot.de>

---

### **Vom 1. bis 5. Oktober in Jena : 20 Jahre The Voice Refugee Forum**

Mehr demnächst unter <http://www.thevoiceforum.org/>